1.Was ist „Dimeticon“und wofür wird es angewendet?

1.1.Welche Eigenschaften hat das Arzneimittel?

„Dimeticon“enthält den Wirkstoff Dimeticon, ein Arzneimittel aus der Gruppe der sogenannten Magen-Darm-Therapeutika (Magen-Darm-Mittel). Ein Arzneimittel zur Behandlung funktioneller Störungen des Magen-Darm-Traktes. Dimeticon, der Wirkstoff von "Dimeticon?, ist ein oberflächenaktiver Stoff (Entschäumer), der in der Lage ist, übermäßige Luft-/Gasansammlungen im Magen-Darm-Trakt aufzulösen.

„Dimeticon“ist apothekenpflichtig und rezeptfrei in der Apotheke erhältlich.

1.2.Welche Wirkstärken und Darreichungsformen gibt es?

Dimeticon gibt es üblicherweise als

- Kautabletten enthaltend 40 mg oder 80 mg Dimeticon,

- Kapseln enthaltend 100 mg Dimeticon,

Ihr Arzt legt fest oder Ihr Apotheker berät Sie, welche Wirkstärke und Darreichungsform für Ihre Behandlung geeignet sind.

1.3.“Dimeticon“wird angewendet bei

übermäßiger Gasbildung und Gasansammlung im Magen-Darm-Bereich (Blähungen [Meteorismus, Flatulenz], Schlucken von Luft [Aerophagie], Roemheld-Syndrom); vor diagnostischen Untersuchungen im Bauchbereich zur Reduzierung von Gasschatten im Röntgenbild; bei verstärkter Gasbildung nach Operationen.

2.Was müssen Sie vor der Einnahme von „Dimeticon“beachten?

2.1.“Dimeticon“darf nicht eingenommen werden,

wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen den Wirkstoff Dimeticon oder einen der sonstigen Bestandteile von „Dimeticon“sind.

2.2.Besondere Vorsicht bei der Einnahme von „Dimeticon“ist erforderlich

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Dieses Arzneimittel enthält Sorbitol und Laktose. Bitte nehmen Sie „Dimeticon“daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. „Dimeticon“enthalten ca. 0,6 g Sorbitol (D-Glucitol) pro Kautablette, entsprechend 0,15 g Fruktose. 1 Kautablette sab simplex enthält 0,067 Broteinheiten (BE).

2.2.a) Kinder

Die Anwendung von „Dimeticon“wird bei Kindern unter 6 Jahren nicht empfohlen. Für jüngere Kinder und Säuglinge stehen andere Darreichungsformen zur Verfügung.

2.2.b) Ältere Patienten

Es sind keine besonderen Vorkehrungen zu treffen.

2.2.c) Schwangerschaft

Es bestehen keine Bedenken gegen die Einnahme von „Dimeticon“während der Schwangerschaft und Stillzeit.

2.2.d) Stillzeit

Es bestehen keine Bedenken gegen die Einnahme von „Dimeticon“während der Schwangerschaft und Stillzeit.

2.2.e) Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

„Dimeticon“haben keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

2.3.Welche Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind zu beachten?

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.

2.4.Woran ist bei Einnahme von „Dimeticon“zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln und Getränken zu denken?

Es sind keine besonderen Vorkehrungen zu treffen; bitte beachten Sie aber die Informationen in Abschnitt 3.1 ("Art und Dauer der Anwendung?).

3.Wie ist „Dimeticon“einzunehmen?

Nehmen Sie „Dimeticon“immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1.Art und Dauer der Anwendung

„Dimeticon“werden zu oder nach den Mahlzeiten, bei Bedarf auch vor dem Schlafengehen eingenommen.

Die Dauer der Anwendung richtet sich nach dem Verlauf der Beschwerden.

„Dimeticon“können, falls erforderlich, auch über längere Zeit eingenommen werden.

3.2.Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

3.2.a) Bei gasbedingten Magen-Darm-Beschwerden

3.2.a.1.Erwachsene und Jugendliche

Sofern vom Arzt nicht anders verordnet, werden 1 bis 2 Kautabletten (entsprechend 80 bis 160 mg Dimeticon) zu oder nach den Mahlzeiten eingenommen und zerkaut. Bei Bedarf können auch vor dem Schlafengehen noch 1 bis 2 Kautabletten eingenommen werden.

3.2.a.2.Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren

Sofern vom Arzt nicht anders verordnet, wird 3- bis 4-mal täglich 1 Kautablette (entsprechend jeweils 80 mg Dimeticon) eingenommen.

Für jüngere Kinder und Säuglinge stehen andere Darreichungsformen zur Verfügung.

3.2.b) Zur Vorbereitung für bildgebende Untersuchungen

Nach Anweisung des Arztes.

Falls nicht anders verordnet: 2 bis 5 Kautabletten (entsprechend 160 bis 400 mg Dimeticon) am Tag vor der Untersuchung und 1 bis 2 Kautabletten (entsprechend 80 bis 160 mg Dimeticon) am Morgen des Untersuchungstages einnehmen.

Die Kautablette sollte gut zerkaut eingenommen werden.

3.3.Wenn Sie eine größere Menge „Dimeticon“eingenommen haben, als Sie sollten

Sollten Sie bei Einnahme einer zu hohen Dosis des Arzneimittels Nebenwirkungen verspüren, so verständigen Sie sofort Ihren Arzt. Er wird sich bei der Behandlung der Überdosierung am Krankheitsbild orientieren.

Der Wirkstoff von „Dimeticon“bringt den Schaum im Magen-Darm-Kanal auf rein physikalischem Wege zur Auflösung und ist chemisch und biologisch vollkommen unwirksam. Deshalb ist eine Vergiftung praktisch ausgeschlossen.

3.4.Wenn Sie die Einnahme von „Dimeticon“vergessen haben

Führen Sie die Einnahme fort, wie in der Dosierungsanleitung beschrieben.

3.5.Auswirkungen, wenn die Behandlung mit „Dimeticon“abgebrochen wird

In diesem Falle kann es zu einem Wiederauftreten der Beschwerden kommen.

4.Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann „Dimeticon“Nebenwirkungen haben.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

- sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten

- häufig: weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten

- gelegentlich: weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1 000 Behandelten

- selten: weniger als 1 von 1 000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten

- sehr selten: weniger als 1 von 10 000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle

4.1.Welche Nebenwirkungen können im Einzelnen auftreten?

Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Anwendung von „Dimeticon“wurden bisher nicht beobachtet.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

4.2.Welche Gegenmaßnahmen sind beim Auftreten von Nebenwirkungen zu ergreifen?

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie unter Nebenwirkungen leiden. Er wird über eventuelle Maßnahmen entscheiden.

Wenn bei Ihnen eine Nebenwirkung plötzlich auftritt oder sich stark entwickelt, informieren Sie umgehend einen Arzt, da bestimmte Arzneimittelnebenwirkungen (z.B. übermäßiger Blutdruckabfall, Überempfindlichkeitsreaktionen) unter Umständen ernsthafte Folgen haben können. Nehmen Sie in solchen Fällen das Arzneimittel nicht ohne ärztliche Anweisung weiter.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die weder hier noch in der Packungsbeilage aufgeführt sind.

5.Wie ist „Dimeticon“aufzubewahren?

Lagern Sie „Dimeticon“bei normaler Raumtemperatur, und bewahren Sie das Arzneimittel in der Originalverpackung vor Licht und Feuchtigkeit geschützt auf.

Arzneimittel sollten generell für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Packung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft, die Umwelt zu schützen.

6.Quellennachweis

Information der SCHOLZ Datenbank auf Basis der vom Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte zugelassenen Daten, © ePrax AG, München April 2013 - Mai 2018. Zugriff und Nutzung der Daten und Programme unterliegen den Nutzungsbedingungen der ePrax AG.

Haftungsausschluss

Bei Fragen zu den angezeigten Informationen der SCHOLZ Datenbank, insbesondere Anwendungsgebieten, Risiken, Gegenanzeigen, Neben- und Wechselwirkungen etc. (nachfolgend zusammen "Ergebnisse" und/oder "Risiken"), lesen Sie bitte zusätzlich die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Sollten keine Ergebnisse angezeigt werden, bedeutet dies nicht, dass keine Risiken existieren.

Bitte beachten Sie, dass wirkstoffbezogene Informationen von den speziellen Angaben in der Packungsbeilage eines Fertigarzneimittels abweichen können. So werden von den pharmazeutischen Herstellern teilweise unterschiedliche oder nur bestimmte Anwendungsgebiete deklariert.

Die medizinische Wissenschaft entwickelt sich ständig weiter und führt zu neuen Erkenntnissen hinsichtlich der Anwendung und etwaiger Risiken von Arzneimitteln. Die hier angezeigten Ergebnisse zu den Arzneimitteln basieren auf den vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte zugelassenen Informationen, geben diese aber nicht vollständig, sondern nur hinsichtlich besonders wichtiger Informationen wieder. Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass die Verfügbarkeit neuer Erkenntnisse bei der Anzeige der Ergebnisse im Internet-Informationsdienst mit zeitlichen Verzögerungen verbunden sein kann, die durch die Informationsbeschaffung, die Auswertung, die Datenbankpflege und die Aktualisierung des Internet-Informationsdienstes bedingt sein können.

Eine Diagnose etwaiger Risiken und die individuell richtige Behandlung kann nur der Arzt im persönlichen Kontakt mit dem Patienten festlegen. Die angezeigten Informationen können den Besuch beim Arzt nicht ersetzen. Aber sie können Ihnen helfen, sich auf das Gespräch mit dem Arzt und dem Apotheker vorzubereiten und Ihnen ergänzende Hinweise liefern.

Außer im Falle der Verletzung von wesentlichen Pflichten ist die Haftung begrenzt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.